

Inga Buividavice

Landschaften der Seele

**MIT WASSERFARBEN IN DIE RUHE
DER NATUR EINTAUCHEN**



MIDAS



Landschaften der Seele

*MIT WASSERFARBEN IN DIE RUHE
DER NATUR EINTAUCHEN*

Inga Buividavice

MIDAS



Inhalt



006	Einleitung
010	Erste Schritte mit Aquarellfarben
012	Materialien
016	Techniken
028	Zeichnen
032	Farbe
038	Komposition
050	<i>PROJEKTE</i>
052	Wasser
062	Berge
082	Bäume
106	Wiesen
114	Jahreszeiten
136	Unterwegs skizzieren
142	Mixed Media
148	Abschluss
156	Weiterlesen und Quellen
157	Dank
158	Index



Einleitung



Das Malen von Landschaften mit Aquarellfarben ist eine Mischung aus erlernter Technik, spontanem künstlerischem Impuls, Problemlösung, glücklichen Zufällen und dem einzigartigen Verhalten des Mediums. Sie können sich denken, dass die Qualität der Ergebnisse auch bei erfahrenen Künstlern variieren kann. In diesem Buch erkläre ich Ihnen praktische Tipps und Techniken, aber alles andere müssen Sie selbst einbringen.



Neben den Aquarelltechniken und den künstlerischen Grundlagen, die ich Ihnen vermittele, möchte ich Menschen vor allem dazu inspirieren, mit der Aquarellmalerei zu beginnen und dabei zu bleiben. Ich wende mich insbesondere an Anfänger, die sich vielleicht noch unsicher fühlen und glauben, dass man als Künstler eine besondere Begabung haben muss. Wenn jemand sagt: »Du bist so talentiert«, zucke ich zusammen, denn darum geht es nicht. Bei meinen Arbeiten habe ich so viele Höhen und Tiefen durchlebt – und gerade, wenn ich denke, dass ich den Malvorgang endlich im Griff habe, mache ich eine gegenteilige Erfahrung. Das ist mir schon sehr oft passiert und ich habe dabei gelernt, dass der künstlerische Prozess niemals linear verläuft; allerdings brauche ich mittlerweile weniger Zeit und Mühe, um trotz verschiedener Schwierigkeiten weiterzumachen. Das gibt mir das Selbstvertrauen, nicht aufzugeben.

Bitte betrachten Sie das Malen daher nicht als etwas, das Sie perfektionieren müssen, sondern als eine Übung, die Sie genießen können (auch wenn es mal frustrierend wird). Fangen Sie ohne Erwartungen an und beobachten Sie, wie sich Magie entfaltet. Am wichtigsten ist, dass Sie den Prozess lieben, denn letztendlich zählt nur die Freude, die Sie beim Malen empfinden.

Als ich meine ersten Aquarelllandschaften malte, musste ich ein neues Thema finden und erkunden, wie ich es mit diesem Medium aus verschiedenen Blickwinkeln angehen könnte. Meine Erkenntnisse sind noch frisch, aber ich habe sie in diesem Buch für alle zusammengestellt, die ebenfalls den Weg der Landschaftsmalerei einschlagen möchten.

In diesem Buch lernen Sie nicht, wie Sie eine Karriere als Künstler und Illustratorin aufbauen – obwohl das natürlich trotzdem passieren kann! Es soll Ihnen vielmehr helfen, einige grundlegende Techniken zu verstehen, und Sie dazu ermutigen, mit Ihrer Arbeit zufrieden zu sein und sich inspiriert zu fühlen, Ihren Stil weiterzuentwickeln und kreative Gewohnheiten zu etablieren.



Warum Landschaften?

Wenn Sie Landschaften malen, verbringen Sie automatisch mehr Zeit im Freien. Draußen zu sein, bringt so viele Vorteile, darunter eine verbesserte geistige und körperliche Gesundheit. Auch ohne wissenschaftliche Daten zu kennen, die dies belegen, spüren wir die positiven Auswirkungen: Im Sonnenlicht wird die Stimmung heller und es ist ein schieres Vergnügen, frische Luft in einem ruhigen Wald zu atmen, weit weg von den durch Kohlenstoff verschmutzten Städten. Wir alle sind Teil der Natur, und wenn wir Zeit im Freien verbringen, fühlen wir uns ruhiger und friedlicher.



Diese Erkenntnis habe ich dank der Malerei gewonnen. Ich male Natur nicht, weil ich schon immer ständig draußen war und all die schönen Dinge um mich herum einfach nicht übersehen konnte. Ganz im Gegenteil: Ich verbringe mehr Zeit in der Natur, um Inspiration zu finden und fühle inzwischen eine tiefe Verbindung zu ihr.

Wenn Sie Landschaften malen, werden Sie kreativer und können gleichzeitig die Natur um sich herum genießen und von ihr profitieren. Dazu sollten Sie jedoch wissen, wie Sie die verschiedenen Elemente malen und sie zu einer harmonischen Komposition zusammenfügen können. Glücklicherweise können Sie diese Fähigkeit leicht üben, denn Landschaften gibt es überall!

Wenn Sie mit dem Malen beginnen, entwickeln Sie ein Auge für interessante Kompositionen, Farben und Stimmungen, das Sie überallhin mitnehmen können. Sie schärfen Ihren Blick für Details und bemerken subtile Unterschiede zwischen verschiedenen Bäumen und Blumen, die Sie dann auf Papier übertragen können.

Wir alle sehen die Welt nicht auf die gleiche Weise, daher ist es nur natürlich, dass Sie das malen, was Sie am meisten interessiert. Mit jedem Pinselstrich, den Sie zu Papier bringen, halten Sie Ihren momentanen Gemütszustand fest, die Stimmung, in der Sie sich befanden, als Sie die Landschaft beobachtet haben. Sogar Ihre Pinselführung kann sich von Tag zu Tag ändern, was uns zu einer tiefgründigen Erkenntnis führt: Sie malen nicht nur Formen und Farben, sondern auch sehr persönliche Erinnerungen und Emotionen. Auf diese Weise werden Ihre Bilder zu einem sehr persönlichen Tagebuch Ihrer Gefühle.



Erste Schritte mit Aquarellfarben



Aquarellmalerei ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, insbesondere bei Anfängern, die sich im Malen versuchen möchten. Dieses leicht zugängliche Medium ist jedoch gleichzeitig recht komplex und lässt nur wenig Spielraum für Fehler. Ist die Farbe erst einmal auf dem Papier, lässt sie sich nur schwer wieder entfernen, und meistens ist es am besten, ein neues Bild zu beginnen.





Aquarellmalerei erfordert Planung. Die meisten Bilder werden in mehreren Schichten gemalt, wobei man von hell nach dunkel arbeitet und das Weiß des Papiers für Hervorhebungen nutzt. Wie geht man also mit einem Medium um, das schwer zu kontrollieren und zu bearbeiten ist und vor dem Anfangen viel Überlegung erfordert?

Lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Aquarellfarben sind auch unvorhersehbar schön und erzeugen oft von selbst erstaunliche Farbverläufe. Die Planung wird Ihnen nach einigen Projekten ziemlich schnell in Fleisch und Blut übergehen und auch der schwierigere Teil ist meiner Meinung nach zu Ihrem Vorteil.

Haben Sie jemals Straßenkünstler gesehen, die so präzise sprühen, dass sie schon beim ersten Versuch ein perfektes Ergebnis erzielen? Das liegt daran, dass sie es so oft gemacht haben, dass sie so vertraut damit sind und es beherrschen. Ich sage nicht, dass Sie dasselbe Bild immer und immer wieder üben müssen, aber wenn Sie bestimmte Schritte wiederholen, fällt es Ihnen in den meisten Fällen leichter, das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Und bitte beachten Sie, dass ich mit »richtig« nur das gewünschte Ergebnis meine, denn in der Kunst gibt es kein Richtig oder Falsch.

Materialien



Die Auswahl der Malutensilien ist eine sehr persönliche Angelegenheit und hängt von Ihren Vorlieben und Gewohnheiten beim Malen ab. Wenn Sie viel unterwegs sind, sollten Sie ein gutes Skizzenbuch und eine kleine Palette sowie Reisepinsel mit Kappe haben. Wenn Sie gern zu Hause malen, sind größere Aquarellsets praktischer.

Unabhängig vom Format wird Ihnen das Malen viel leichter fallen, wenn Sie Materialien von bester Qualität verwenden. Hier finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Materialien, die Sie benötigen.

Die Grundlagen

FARBE

Aquarellfarben gibt es sowohl in Tuben als auch in Näpfcchen. Ich bevorzuge Tuben, da die Farben satter sind und man große Mengen einer einzelnen Farbe kaufen kann. Wenn Sie einzelne Tuben kaufen, benötigen Sie einen separaten, leeren Wasserfarbkasten oder einen Plastikbehälter mit Näpfcchen, in die Sie die Farbe hineindrücken können. Anfänger, die sich vielleicht noch nicht sicher sind, welche Farben ihnen am besten gefallen, sollten besser mit Näpfcchenfarben starten, da die Näpfcchen eine kleinere Menge verschiedener Farben enthalten. Später können Sie dann Ihre eigene Farbpalette zusammenstellen und nur die Farben kaufen, die Ihnen gefallen und die Sie am häufigsten verwenden.



PAPIER

Im Laufe der Jahre habe ich viele verschiedene Arten von Aquarellpapier entdeckt. Ich habe gelernt, dass meine Malerei auf hochwertigen Künstlerpapier besser ist. Daran halte ich fest, dennoch komme ich für einige Projekte mit einfachem Papier (oder sogar Mixed-Media-Papier) aus, was das Experimentieren mit verschiedenen Ideen auch viel billiger macht.

Das ideale Gewicht von Aquarellpapier für Künstler beträgt 300 g/m²; alles darunter wellt sich, obwohl ein leichtes Wellen in einem Skizzenbuch kein Problem darstellt.

Das Papier sollte zu hundert Prozent aus Baumwolle (und nicht Zellulose) bestehen, da die Farbe so langsamer trocknet und Sie die Pigmente optimal beeinflussen können.

Aquarellpapier gibt es in drei verschiedenen Texturen: heißgepresst (glatt), kaltgepresst (strukturiert) und rau (grob strukturiert). Kaltgepresstes Papier ist optimal, doch auf rauem Papier lassen sich interessantere Texturen erzeugen.

Auf heißgepresstem Papier trocknen die Farben schnell, sodass Sie weniger Zeit haben, die Pigmente zu bearbeiten, aber es eignet sich gut für Mixed-Media-Techniken, insbesondere für Aquarellfarben und Tintenstifte.

PALETTE

Normalerweise mische ich die Farben direkt in meinem Aquarellkasten, sodass beim Malen nicht viele zusätzliche Utensilien um mich herum liegen. Wenn ich gelegentlich zusätzlichen Platz zum Mischen benötige, ziehe ich eine Keramikpalette einer Kunststoffpalette vor – auf der Keramikoberfläche lassen sich Farben viel leichter mischen.

WASSER

Wenn Sie das Wasser nicht oft wechseln möchten, sollten Sie mit zwei Wasserbehältern arbeiten. Einer ist für kühle Farben (Blau-, Violett- und Grüntöne) und einer für warme Farben (Rot-, Gelb- und Orangetöne) vorgesehen.

Überschüssiges Wasser vom Pinsel nehmen Sie mit Papiertüchern oder einem Tuch auf.



PINSEL

Zum Malen von Landschaften verwende ich immer die gleiche Auswahl an Pinseln. Die Größe hängt von der Größe des Kunstwerks ab, das Sie erstellen möchten. Die folgenden Pinsel eignen sich am besten für Bilder auf A5- und A4-Papier.

Mit einem Moppinsel der Größe 2 tragen Sie Farbe großflächig auf. Sie könnten diesen Pinsel auch anstelle aller anderen Pinsel verwenden – er nimmt viel Wasser auf, eignet sich daher hervorragend für große Farbaufträge und hat eine schmale Spitze für kleinere Details.

Ein Flachpinsel der Größe 8 eignet sich besonders gut zum Malen von geraden Linien und Winkeln oder zum Abdecken großer Flächen. Auch Gebäude und ruhige Wasserflächen können Sie damit malen.



Einen Rundpinsel der Größe 3 verwenden Sie zum Malen kleinerer Elemente.

Ein Linienpinsel der Größe 4 ist ideal für lange Linien, wie zum Beispiel Kabel, Zäune, Grashalme und Äste.

Hinweis:

Leider gibt es kein einheitliches Nummerierungssystem für Pinsel, und jeder Pinseltyp sowie die verschiedenen Hersteller haben unterschiedliche Größenangaben. Beispielsweise ist ein Moppinsel der Größe 2 mittelgroß, während ein Rundpinsel der Größe 3 viel kleiner ist als der Mopp.



BLEISTIFT UND RADIERER

Zum Skizzieren vor dem Malen empfiehlt sich die Verwendung eines harten Bleistifts: HB oder 2H. Ein knetbarer Radiergummi schont das Papier besser als ein herkömmlicher Radiergummi. Sie können damit auch Ihre Skizze aufhellen, bevor Sie die Aquarellfarben auftragen. Sie können auch einen harten Radiergummi verwenden, der sich zudem zum Entfernen von Abdeckflüssigkeit eignet.

KREPPBAND

Mit Kreppband fixieren Sie das Papier auf dem Tisch. Auch können Sie damit einen scharfen Rand zwischen Farbe und Papier erzeugen.

RESIST

Beim Malen von Landschaften kann die Verwendung eines Resist-Mediums besonders hilfreich sein. Es gibt verschiedene Arten von wasserfesten Materialien, wie zum Beispiel Abdeckflüssigkeit, Wachsmalstifte und Gummi arabicum. In den Übungen in diesem Buch habe ich ausschließlich Abdeckflüssigkeit verwendet. Weitere Informationen zur Anwendung finden Sie auf Seite 24.